

einsetzenden Mutation erscheint eine drastische Zurücknahme der Chorstärke von gegenwärtig 150 auf die alte Größe als ausgeschlossen, dagegen eine mittlere Größenordnung als notwendig und machbar.

Da ein großer Teil des musikalischen Repertoires (Musik bis zum 18. Jahrhundert) wesentlich kleinere Besetzungen verlangt, sollte in Zukunft das selbständige Musizieren von einzelnen Chorgruppen stärker erwogen werden. Hierbei würden zwei positive Resultate zugleich erzielt: die aufführungspraktisch-stilistische Angemessenheit der Besetzung und eine Entlastung der Kreuzkantor. In musikalischen Leitungsaufgaben hineinwachsende Chorpräfekten können dem Kreuzkantor die notwendige Unterstützung geben. Die auch heute hervorragende durchschnittliche Musikalität der Kreuzkantor bildet dafür die Grundlage. Damit würden zugleich alte und bewährte Funktionen neu belebt.

X.

In einem allmählich und behutsam reduzierten Chor können seine Mitglieder stimmbildnerisch und musikalisch intensiver betreut werden. Die weltweit durch Rundfunk und Schallplatte außerordentlich gestiegenen Qualitätsmaßstäbe, die nicht an Knabenchören entwickelt wurden, aber an sie angelegt werden, erfordern dies. Dazu gehört in gleicher Weise die stilistische Auseinandersetzung mit dem Werk und seine entsprechende Umsetzung. Beide sächsischen Knabenchöre stehen vor der Aufgabe, ihren alten Ruf neu zu erwerben.

Selbstverständlich ergänzen Aufgaben im säkularen Bereich die Chorarbeit wesentlich: weltliche Konzerttätigkeit und Reisen, Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen. Wie schon bisher wird sich auch in Zukunft die Kirche des Versuchs enthalten, den Chor in seinen weltlichen Aufgaben einzuschränken.

XI.

Es muß vom künftigen Kreuzkantor das uneingeschränkte Engagement in sachlicher und zeitlicher Beziehung für sein Amt erwartet werden, vergleichbar den Ämtern des Kreuzschuldirektors, des Superintendenten und des Kreuzorganisten. Die sehr enge Zusammenarbeit der Inhaber dieser vier Ämter ist die unbedingte Voraussetzung für den guten Start in eine neue Ära.